

Begleitete Besuchstage Basel-Stadt

Ein Verein der GGG Basel und der Pro Juventute beider Basel

Jahresbericht 2014

1. Bericht des Präsidenten

Im Rahmen seiner strategischen Leitungsaufgabe hat der Vorstand des Vereins Begleitete Besuchstage Basel-Stadt in den vergangenen Jahren das eigene Angebot überprüft. Das Angebot des Vereins zur Unterstützung des persönlichen Verkehrs von Eltern und Kindern in belasteten Verhältnissen besteht seit jeher in der Durchführung der Begleiteten Besuche und der begleiteten Übergaben im Rahmen der zweimal monatlich durchgeführten Besuchstage im Tagesheim Rebgasse. Dieses Angebot ist ein wichtiges Instrument für die Wahrung des Kindeswohls in schwierigen Trennungssituationen, vermag aber nicht in jedem Konfliktfall im Zusammenhang mit der Ausübung des persönlichen Verkehrs getrennt lebender Eltern mit ihren Kindern zu genügen. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand sich Gedanken gemacht, ob und wie das Angebot des Vereins weiter entwickelt werden soll. Nach anfänglicher Beschäftigung mit weiteren Modellen („Extramurale Besuchstage“) wurde vor allem die Erweiterung des Angebots in Form individueller Begleitungen geprüft, mit denen in Ergänzung zu den bestehenden Besuchstagen sowohl zeitlich und örtlich wie auch hinsichtlich der konkreten Bedürfnisse der Familien ein flexibleres Angebot bereit gestellt werden könnte. Nach erfolgter Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts hat der Vorstand im vergangenen Jahr beschlossen, von einer solchen Erweiterung des eigenen Angebots aber Abstand zu nehmen.

Massgebend für diesen strategischen Entscheid waren mehrere Gründe. Zunächst mussten wir erkennen, dass ein entsprechendes Angebot bereits durch andere Institutionen bereitgestellt wird und von Seiten des KJD keine klaren Signale erkennbar sind, dass ein Ausbau des Angebots individueller Begleitungen gewünscht würde. Weiter mussten wir feststellen, dass die in Personalunion mit der Geschäftsführung der Pro Juventute beider Basel betriebene Geschäftsstelle unseres Vereins pensenmässig nicht in der Lage wäre, ein erweitertes Angebot operationell zu begleiten. Schliesslich hat die Nachfrage nach den Begleiteten Besuchstagen nach einem zeitweiligen Rückgang insbesondere im Jahr 2012 wieder deutlich zugenommen. Wie dem Jahresbericht entnommen werden kann, sind wir derzeit sehr gut ausgelastet. Daraus kann geschlossen werden, dass die Erfüllung unserer Kernaufgabe nach wie vor einem wichtigen Bedürfnis der kantonalen Familienpolitik entspricht, auf das zu fokussieren sich weiterhin lohnt.

Stephan Wullschleger

2. Statistik

2.1. Durchgeführte Begleitete Besuchstage im Jahr 2014

Im Jahr 2014 wurden alle 23 geplanten Termine durchgeführt. An den Besuchstagen werden die Programme «Begleitete Besuchstage (BBT)» und «Begleitete Übergaben (BÜ)» parallel angeboten.

Im Berichtsjahr wurden 17 Neuanmeldungen verzeichnet. Pro Besuchstag waren durchschnittlich 29 Personen (Kinder zusammen mit dem besuchsberechtigten Elternteil) angemeldet.

Im Berichtsjahr wurden 13 Mädchen und 12 Jungen durch die BBT betreut. 23 Kinder waren jünger als 12 Jahre, 2 älter (zum Vergleich 2013: 22 Kinder im Alter von 1 bis 11, nach Geschlecht: 11 weiblich 12 männlich).

2.1.1. Erstkontakte ohne BBT-Eintritt

Nach einer ersten Kontaktaufnahme haben 6 Familien keines der BBT-Programme in Anspruch genommen.

2.1.2. Ein- und Austritte

Im Berichtsjahr sind 11 Kinder in das Programm «Begleiteten Besuchstage» ein- und 9 Kinder ausgetreten. Zwei dieser ausgetretenen Kinder sind in das Programm «Begleitete Übergabe» gewechselt.

Im Programm «Begleitete Übergabe» gab es vier Austritte und zwei Eintritte.

2.2. Auslastung

2.2.1. Durchschnittliche Belegung nach Anmeldung

Die angestrebte Auslastung beträgt 25 angemeldete Kinder und besuchsberechtigte Elternteile pro Besuchstag. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 29 (genauer Wert: 29.4) Personen pro Besuchstag angemeldet, was eine Belegung nach Anmeldung von 116% ergibt.

Zu Beginn des Berichtsjahres waren 29 Personen (Kinder zusammen mit dem besuchsberechtigten Elternteil) für BBT und BÜ angemeldet.

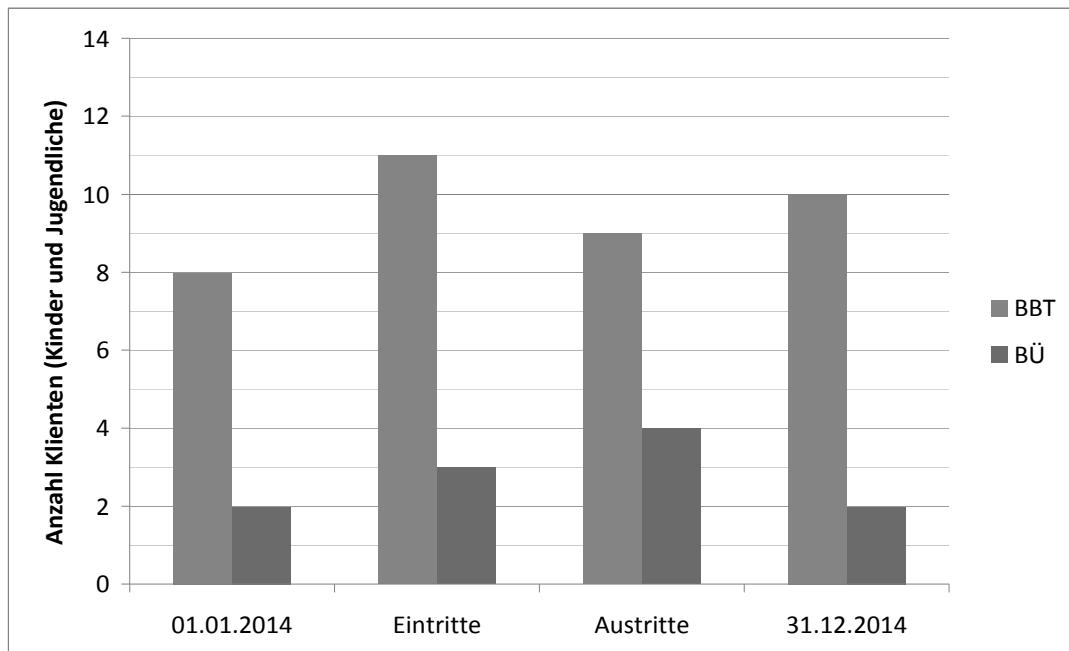
Am Ende des Berichtsjahres waren 32 Personen (Kinder zusammen mit dem besuchsberechtigten Elternteil) angemeldet, davon 27 für das Angebot BBT, 4 für die BÜ und eine Familie (obhutsberechtigter Elternteil und Kind) waren für den Erstkontakt angemeldet.

2.2.2. Effektive Belegung

Zu Beginn des Berichtsjahres nutzten 19 Kinder und besuchsberechtigte Elternteile effektiv das Angebot: 15 nahmen am «Begleiteten Besuchstage (BBT)» und 4 am Programm «Begleitete Übergabe (BÜ)» teil.

Im Berichtsjahr waren 16 Kinder und besuchsberechtigte Elternteile (genauer Wert: 16.5) durchschnittlich präsent.

Am Ende des Berichtsjahrs nahmen 21 Kinder und besuchsberechtigte Elternteile das Angebot effektiv in Anspruch: 20 nahmen am BBT-Angebot Teil und ein obhutsberechtigter Elternteil war mit einem Kind für einen Erstkontakt anwesend.



Grafik 1: Belegungsstand und Mutationen Programm-Typ (BBT/BÜ)

2.3. Zuweisende Stellen und Gründe zur Programmteilnahme bei Eltern

Die quantitativ wichtigsten zuweisende Stellen in die Begleiteten Besuchstage sind

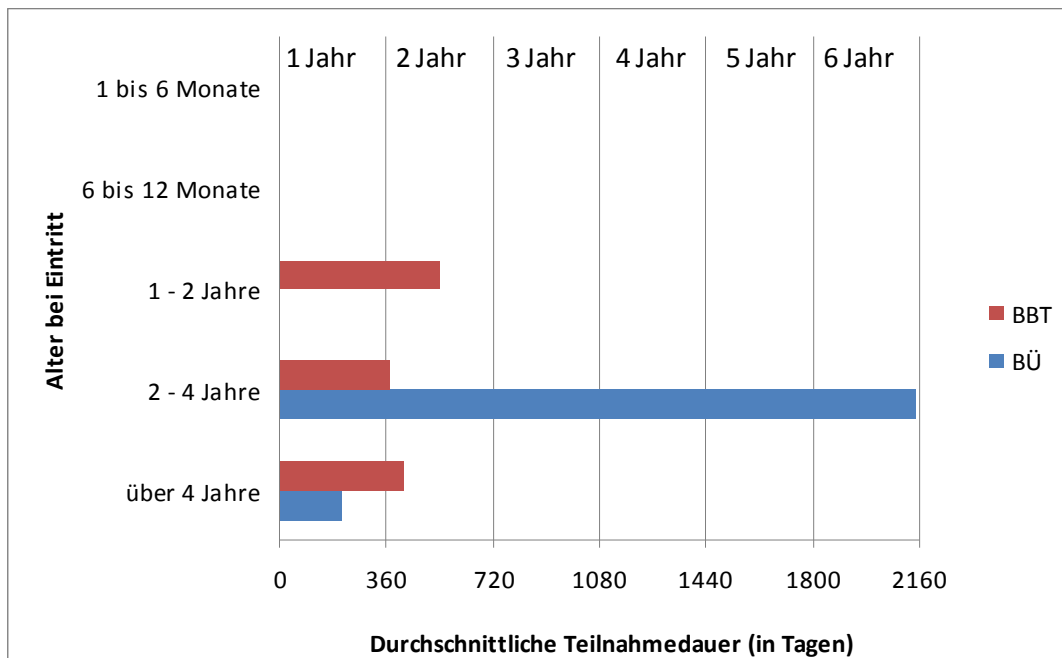
- Kinder und Jugenddienst Basel-Stadt (KJD) 9
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel-Stadt (KESB) 3
- Zivilgericht Basel-Stadt 5

Nicht alle Zuweisungen führten zur Nutzung des Angebots. Nach einer ersten Kontaktaufnahme verzichteten 6 Familien darauf, das Programm in Anspruch zu nehmen (Vgl. 2.1.1. bzw. 2.1.2.).

Die Zuweisungsgründe sind so unterschiedlich wie die Familiengeschichten. In der Regel sind psychische Probleme, Drogen und häusliche Gewalt Grund für die Teilnahme am Programm.

2.4. Dauer der begleiteten Besuchstage

Die durchschnittliche Verweildauer in einem BBT-Programm betrug im Berichtsjahr 1 Jahr, 3 Monate und 6 Tage.



Grafik 2: Verweildauer in Tagen nach Alter und Programm-Typ (BBT/BÜ)

2.5. Leistungsziel

Im Jahr 2014 nahm die Nachfrage nach unserem Angebot stärker als zuvor zu. Die angestrebte Auslastung von 25 angemeldeten Kindern und besuchsberechtigten Elternteilen pro Besuchstag wurde von einer durchschnittlichen Anmeldung von 29 Personen (Kindern und besuchsberechtigten Elternteilen) pro Besuchstag übertroffen. Die BBT-Statistik 2014 zeigt eine Belegung von 116% gegenüber dem SOLL von 100%. Damit wurde das quantitative Leistungsziel gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton übertroffen.

Auch waren 64 % vom SOLL resp. der angemeldeten Kinder durchschnittlich im Programm präsent. Diese Zahlen sind in jeder Beziehung eine (kontinuierliche) Ausweitung der Inanspruchnahme unseres Angebots gegenüber den Vorjahren 2013 und 2012.

Kathy Zarnegin
Leiterin der Geschäftsstelle